

Wussten Sie, dass der Fasching aus Feldbach kommt und die Attraktivität unserer Stadt steigern soll. Daher ist er auch das ganze Jahr über aktiv. Woanders heisst der Fasching auch Karneval unser Fasching heisst Erich und managt uns.

Ungeheuer teuer

Die Urlaubsfotos wollte er zeigen
- er nennt einen USB Stick sein eigen -
den sandte er ein und die Post kam daher
mit einem Paket, 4 Kilogramm schwer!
Denn auf dem Stick waren 2.000 Bilder
(Wahrscheinlich fotografiert er ja auch wie ein Wilder)
So hat man ihm die alle zugeschickt,
da war er dann aber gar nicht beglückt!
Er wollte nur 90 Stück Fotos vom Urlaub - nicht mehr!
Ja, ja mit der Technik, da hat man es schwer!
Und EURO 300,-- muss er auch noch bezahlen,
im nächsten Urlaub lässt er sich malen!

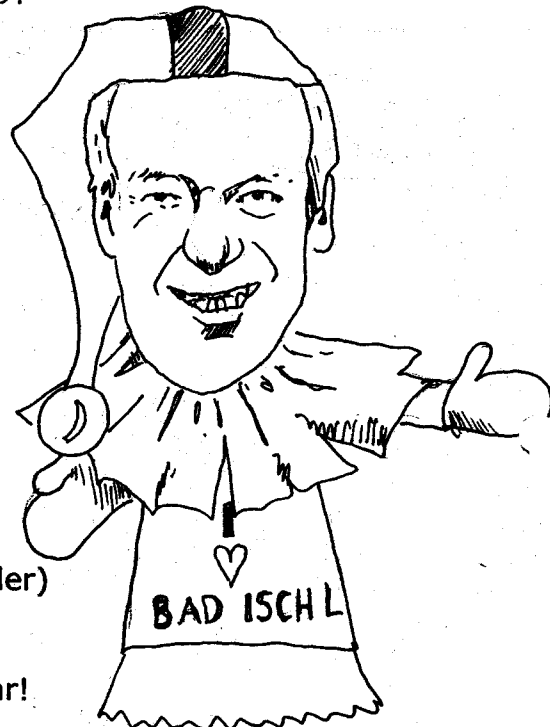
(Dubska Gerhard, Generali)

Geographie

Zwei Männer wollten nach Gosau fahren
und wollten sich treffen im Bus,
ein herrlicher Tag zum Skifahren war es,
sie freuten sich sehr auf diesen Genuss!
TRAISCH Senior wartete und wer nicht kam,
das war der PÖLL, nimmer Taxler on tour,
weil er leider den falschen Autobus nahm
und über die Postalm nach Gosau fuhr!!

Was soll man da sagen, man kann nur hoffen,
sie haben sich irgendwann wieder getroffen!

(Traisch und Pöll)



Die Suppe

Bälle gibt 's jetzt überall,
so auch den Maturaball
von der Schule für Touristen
und für Gastro-Spezialisten .
Wie bei Schülern des so is,
die haben ja selber nia an Kies,
drum gehen 's zu die G'schäftsleut pumpen,
ob sie nit etwas hergeb'n kunnten.
Der Wirt vom Monokel-Cafe,
der kann des wirklich guat versteh,
so will er an des Balles Morgen
hungernde Schüler nett versorgen.
Er stellt a Gulaschsuppe her
für hundert Leute oder mehr.
An besagtem Morgen um halb vier,
da steht der Kellner an der Tür,
und wartet dort mit seinem Pott
auf Hungernde in ihrer Not.
Wie sich um fünf Uhr noch nix rührt
da wird zuerst telefoniert.
Da Chef sagt, tu dir nixi an
die kemman schon, drum bleib nur dran
Um halbe sechse wutentbrannt,
sie kommen nit, is allerhand,
wird die Suppe eingefroren
damit is sie nit ganz verloren.-----
Doch Gulaschsuppe mag a jeder
nach an Ball -----a Woche später.

Es lebe der Sport

Wann da UNTERSTRASSER skifoahn geht,
wird's meistens bled!
Foahrt mit sein Freind am Krippenstoa,
Skisteckan hata awa koa!
A anders moi iss a recht bled,
wia's mit da Gondel auffi geht,
schauta awi und oh weh
unt steckan seine Schi in Schnee!
Ma fragt se ob der guate Ma,
epa goa net schifoahn ka?
(Hollergschwandtner Transporte)



Tragische Verwechslung 1

Zum Ausstand war sie eingeladen
und es schneit und schneit und schneit,
als sie aus dem Wirtshaus kam,
war kein Auto weit und breit!
Alles weiß, bedeckt mit Schnee,
es ist saukalt und finstre Nacht,
sie werkt wie wild,
dann ist's vollbracht!
Sie steigt ins Auto,
was soll man da sagen,
der Zündschlüssel passt nicht,
es ist nicht ihr Wagen!!

(Preimesberger Zilly)

FRAGE AN DAS STADT TV

Was bitte ist eine GRIPPERLRDAS?
Doch nicht etwa eine Reise zu einem Miniaturinfluenzavirus.
Um Antwort wird gebeten!

Schilfwald

Die Eisstockschtützen miteinander
waren im schönen Burgenland,
auf dem Neusiedlersee mit einem Schiff,
im Schilfgürtel gab es dann mit Pfiff
ein tolles Essen und viel zu Trinken
(wenn auch alle voll sind, das Schiff wird nicht sinken!)
In der Umgebung in dieser nassen
mussten die meisten dann Wasser lassen!
So stand vor dem Klo schon eine Schlange,
der SOAF aber fackelte nicht lange,
er sagte nur: „Mana i kim eh wieda boid,
i kann's net dawoatn, i hupf außi in Woid!“
Dann stieg er vom Schiff, doch man hielt ihn zurück,
sonst wär er ersoffen, ist das nicht ein Glück?

(Der Gerechtigkeit halber muss man sagen,
dass der SOAF als Eisstockschtützenchef nur
begehbare Seen gewohnt ist)



BACKVORSCHLAG

Wenn sie bei der Zubereitung einer Topfentorte statt Topfen Yoghurt verwenden, müssen sie die Torte länger kühlen und daher im Kühlschrank platz machen, indem sie den Topfen herausräumen,
... rät Frau Edith Vierthaler

Die Polizei dein Freund und Helfer

Weil meine Ladung Heuballen so schlecht gesichert war
kam die Polente – eh ganz klar –
Als ich grad durch Ischl tucker
und dann muss ich armer Schlucker
auf die Station nach Roith,
„wo i de Ladung sichan soid!“
Daraufhin fehlten mir die Worte,
weil ich bekam eine Eskorte
Richtung Pfandl mit dem Licht dem blauen,
da hatten die Leute was zum Schauen!
Mit Tempo 25 durchs Tunnelloch
und eine Verwarnung bekam ich dann noch!
Weil mich die Kieberger so fesch nachhause gelenkt,
hab ich ihnen 3 Gläser Yoghurt geschenkt!
Hausgemacht und abgasfrei
Für die gute Polizei!

(Stefan Bramberger vulgo Faberbauer)



Spinnerei

Ich leide an einer Phobie,
die äußert sich leider in Hysterie!
Ich sehe dann Spinnen wie Taranteln so groß,
dann spring ich und lauf wie ein Pfitzipeil los!
Und ich war barfuß und es hat mich geschmissen,
dabei ist mir leider eine Sehne gerissen!
Ich kam ins Spital mit dreckigen Beinen,
da bat ich die Schwester: „Putzt mir wenigstens einen!“
Da sagte sie aber, das täte ihr leid,
zum Füße waschen fehlt leider die Zeit!
Und so was behandeln sie so wie immer,
sie gipsen es ein, dann sieht man es nimmer!
Und schuld ist die depperte Spinnerin,
ich geh mit Krücken, sie ist leider nicht hin!!

(Müllegger Doris, De-Betin)



Kriminalfall

Da Hörager vo da Lindau obn – da groß, net da kloa –
hat vor de Feiertag vü zon toa,
wei des is bei eahm da Brau,
es gibt auf Weihnachtn a Sau,
und oiso schlafta in sei Röckö
und foht mitn Anhänga zon STÖCKÖ.
Da hams dann d' Sau gschlacht und zalegt,
dann hat er se wieda hoam bewegt!

In Februar hata a Anzeige gmacht:
Eahm hams in Hänga gstoin bei da Nacht,
weil er net da woa in da friah,
laut Protokoi vo insara Schmia!

Ga ruaftn dann da STÖCKÖ a
und sagt zu eahm: „Mei liaba Ma,
dei' Hänga steht in Weg bei mir,
tua eam ehzeit weg, des rat i dir,
wei i eam sist na Lauffn fiah!“

Die Kieberer freu'n sich allemal,
wieder ein gelöster Fall!

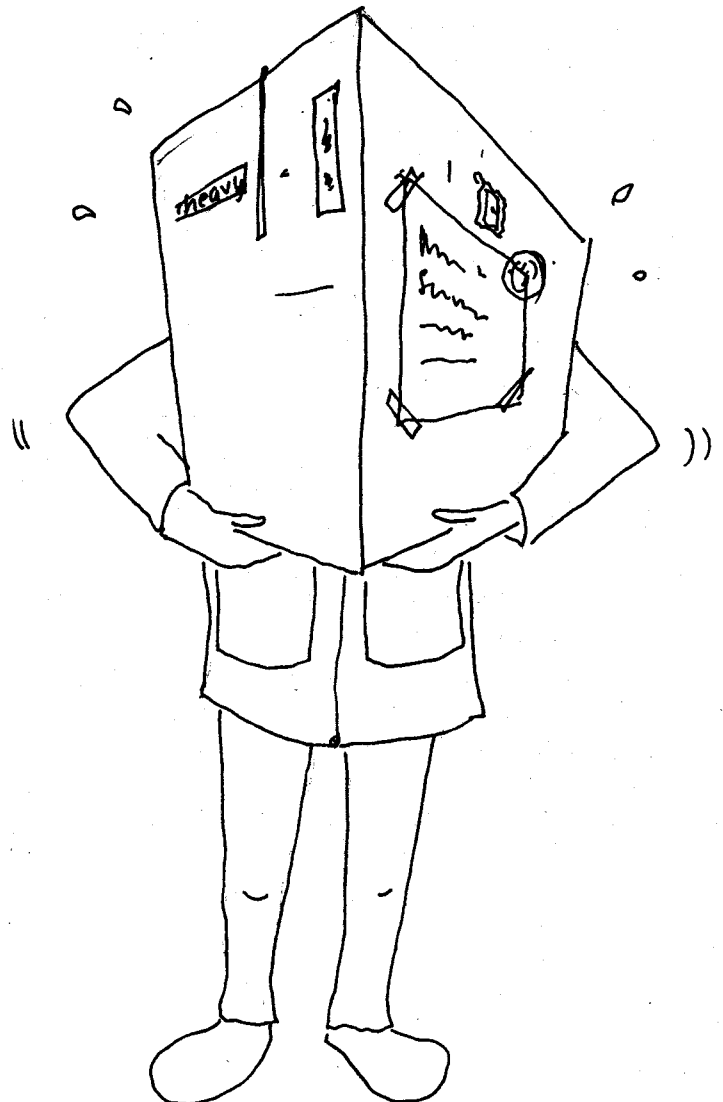
(Hörager Bauer, Lindau)

Gewohnheitstier?

Maria wohnt im Schwesternheim
und ist sehr gut zu Fuß,
einst borgt sie sich ein Auto aus,
weil sie ein schweres Packerl holen muß!

Dann keucht sie den Wiesbühel hoch,
das Paket ist wirklich schwer,
das Leihauto parkt genau vor der Post,
sie kommt zu Fuß daher!!

(Steirer Maria)



Sportlich?

Frau HELLA stellt ihr Auto knapp vor der Apotheke ab, so, jetzt braucht sie noch ein Brot, sie schaut zum Himmel, Regen droht. Der Schirm der liegt im Auto gut, weil es ja noch nicht regnen tut! Frau Hella kauft das Brot und dann tritt sie zu Fuß den Heimweg an. Der Regen kommt und das ist bled, weil das Auto noch in Pfandl steht! Mitsamt dem Schirm am gleichen Ort und es bleibt so lange dort, bis der Regen aufgehört, das hat Frau Hella sehr gestört!

(Anlanger Hella, Kreutern)

ZE-BAU

Er hat am Weihnachtsmarkt einen Stand und die Girls vom Schauer, die gehen ihm zur Hand und haben – wie es ist wenn was nicht rund läuft – Lebkuchen um 20 Cent zu billig verkauft! Damit dem ZE Bau das nicht mehr passiert hat er eine Verkäuferin engagiert! und die nahm Ischler Gulden ein, ein Zahlungsmittel hübsch und fein, eine Kreation des Stadtmanagements für die Ischler, doch nicht jeder kennt's! Beim Kassasturz stellte sich alsbald heraus, die Ischler Gulden – so ein Graus – , waren innen drinnen aus SCHOCKOLADE - SCHADE!!! (Es sind die Girls vom Schauer - schlauer!!!!)

KOCHVORSCHLAG

Wenn sie sich einen Tankstellen-Kaffee selber zubereiten wollen, verwenden Sie unbedingt Milch statt Apfelsaft zum Ansaugen, da das Gebräu sonst nicht geniessbar ist!

... rät Lois Bürstner



Anbaugbiet?

Ein Mann der gerne Vogerl füttert
der war im Herbst total verbittert.
Er wusste nicht wie ihm geschah,
auf einmal stand die KRIPO da
und rissen hinter seinem Haus
die wunderschönen Pflanzen aus!
Die größte wurde eingesackt
und mit Sorgfalt weggepackt!
Der Mann steht ahnungslos dabei,
dann aber sagt die Polizei
und aus allen Wolken fiel er –
man glaubt er sei ein Rauschgiftdealer
weil er oft auf dem Flohmarkt steht,
wo Haschisch – wie man weiß- gut geht!

Nach dem Winter, nach dem langen,
ist das Vogelfutter aufgegangen.
Der Hanf, sehr hübsch in der Botanik,
doch irgend jemand kam in Panik
und ist dem Haschisch abgeneigt
und hat den Johann angezeigt!
Ein Gschafthuber, schwer gestört
nie mehr hat Johann was gehört,
und das schwöre ich den Lesern,
von den eifrigen Kriminesern!

(Gründbichler Johann, Aschausiedlung)



HOCH HINAUS

Ein Garagentor, welches elektrisch ist,
hat Einfälle, die sind einfach Mist!
Du weißt nicht warum, jedoch es hasst dich,
du gehst vorbei und es erfasst dich
und zieht dich hoch an deiner Hose,
jetzt hängst do oben, nicht leicht und lose!!
Für so was fehlt mir voll der Humor –
Ein „FESCHER BURSCH“ am Garagentor!

(Bachinger Man, Ahorn)

Ein FLORIST

Ich will Rosen in meinem Garten,
also gar nicht lange warten,
zum Eisl Baumarkt, da ist was los,
die Auswahl die ist riesengroß,
und die Rosen sind entzückend,
und der Duft, der ist beglückend,
und ich hab mich so gefreut,
zuhause dann hab ich's bereut,
weil die Rosen, die wunderbaren,
lebensecht aus Plastik waren!

(Promberger Max)

VERLOREN

Ob's regnet oder ob's schneit, im Falle des Falles,
besitzt der Leeb Ferdl einfach alles!
Den Rasen hätt' er gern gemäht,
was aber leider gar nicht geht,
weil vor dem Mäher die Schneefräse steht,
und diese ohne Schlüssel nicht geht!
Der Schlüssel, der aus Plastik ist,
den gibt es nur einmal, so ein Mist!
So hat der Ferdl zwar alle Maschinen,
doch mit fräsen und mähen kann er nicht dienen!

(Leeb Ferdl)

Du liebe Zeit

Es ist Faschingseröffnung und die Gabi die treibt,
weil die Evi gemütlich sitzen bleibt.
„Wir kommen zum Auftritt zu spät, tu doch weiter!“
„Wir haben noch Zeit!“ meint die Evi ganz heiter.
Da wird die Gabi nervös und außerdem böse
Und sie schaut auf die Uhr,
doch die Evi bleibt stur:
„Es ist Mitte November, fällt dir nichts auf,
du hast auf der Uhr noch die Sommerzeit drauf!“

(Poststüberlwirtin Gabi, Pfandl)

ZIGEUNERLEBEN

Herr Bittner Alexander
kommt reichlich umeinander,
jeden Tag ein andres Zimmer
im Hotel, das freut ihn nimmer
und außerdem, `s ist auch kein Spaß,
vergisst er täglich irgendwas!
Am Montag die Jacke, was soll er machen,
am Dienstag die Toilettensachen,
die Visa-Card am Mittwoch dann,
so wird er mittellos der Mann!
Und in den Hotels ist er auch nicht beliebt,
weil er statt Trinkgeldern Sachspenden gibt.

(Bittner Alexander)



ERSTE HILFE?

Frau Anna, die war ziemlich kränklich,
ihr Zustand war bereits bedenklich,
so flehte sie den Martin an,
ob er zum Arzt sie bringen kann.
Und hurtig eilt er zu dem Wagen,
so voller Sorge, nicht zum Sagen!
Er gibt Gas, dann ist er schon
vor der Ordination!
Die Patientin ist am kämpfen
und sie windet sich in Krämpfen
in ihrem Bette, denn ihr Retter
an und für sich ein sehr netter
war zwar sehr schnell - jedoch indessen -
hat er sie zuhaus' vergessen!!

(Zierler Martin und Anna)

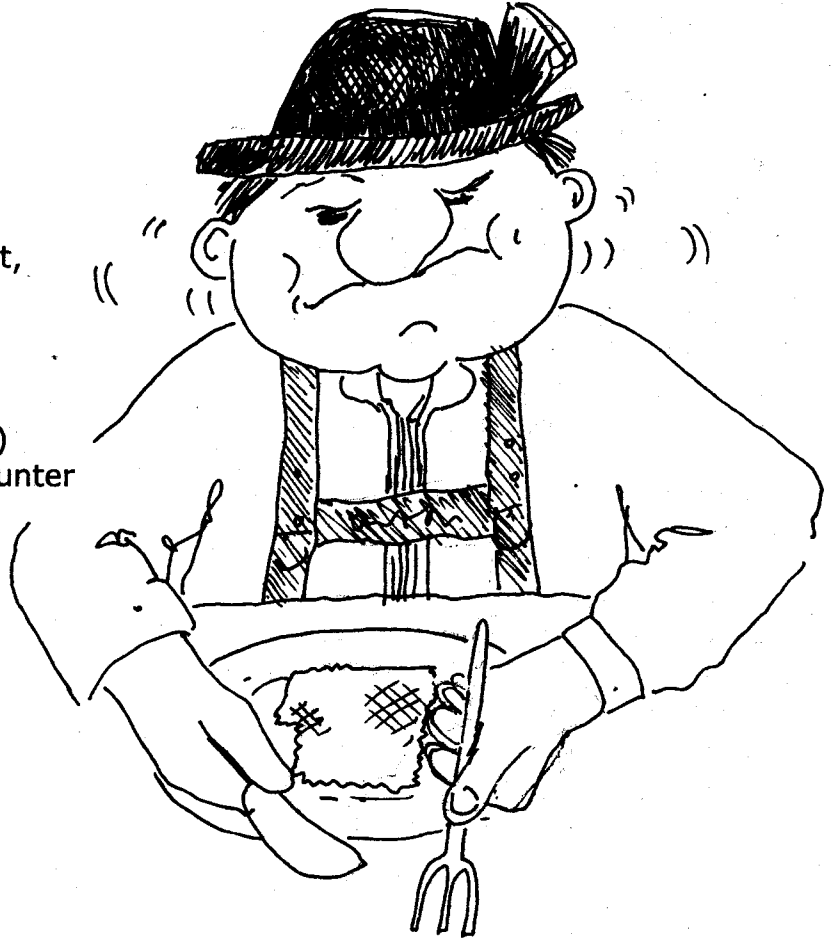
TIP

Sollten sie noch die guten alten Schillinge zur Verfügung haben, werden sie Mitglied beim Tennisclub Moser-Gütl, da können sie den IO er Block noch mit Schillingen bezahlen.

MAHLZEIT

Iss im Fessl Institut,
weil das Essen ist dort gut!
Überhaupt zu später Stunde
In des Sparvereines Runde.
Ein Schnitzerl das verdaut man gut,
wenn man es lange kauen tut!
Viel kleiner wird es nicht dabei,
geschmacklich ist es einwandfrei!
(„Und ich ess’ sie auf die Sau,
wenn ich nur lang genug sie kau!“)
denkt der Hans und würgt ganz munter
den Bröselfetzen glatt hinunter,
und das ist reichlich sonderbar,
weil’s ein paniertes WETEX war!

(ZE Hans, Sulzbach)



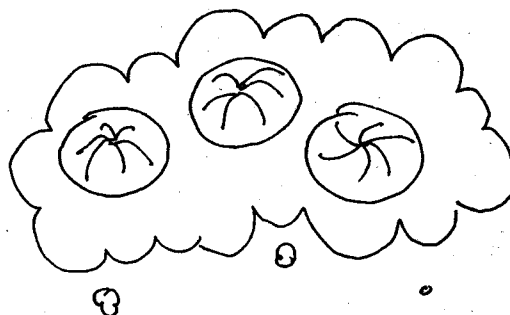
HEIMWERKER

Loidl Herbert – schaffensfroh –
leistet sich ein neues Clo
Im ersten Stock mit neuen Fliesen,
wunderschön, dann ruft er diesen
PLASSER an zum Installieren,
der sagt: „Das kann nicht passieren,
da sind aus Blei noch Rohre drin,
und das hätte keinen Sinn!“
Darauf hat der Herbert – gelernt ist gelernt –
die neuen Fliesen wieder entfernt
Und stemmt, so wird ihm niemals fad,
einen breiten Schlitz bis ins Erdgeschossbad!
Dann kam er drauf, daß vor einigen Jahren,
als solche Arbeiten auch schon mal waren,
der Installateur von unten nach oben,
ohnehin schon die Leitung hat eingezogen!
Jetzt hat er durchs Haus einen Schlitz, das ist toll,
er wüßt nur gern was er hineintuen soll!!

(Loidl Herbert, Sulzbach)

Schodterers Schivergnügen.

„Am fünften Jänner wär es schön
in Gosau drinnen Schi fähr'n z' geh'n.“
Denkt sich da Fritz und tuat si' sput'n,
weil in da Fruah zähl'n die Minut'n.
In d' erste Gondl muaß ma eini
und die fahrt dort um hålbaneune.
Weil sonst toan oan die Massen quälen,
und ihm die Freud' am Schifähr'n stehlen.
Beim Parkplätz stöllt er ‚s Auto å',
dann is 's Schischua-ånziag'n drå,
danåch no' d' Handschuach und die Brill'n,
sein Tatendrång is kaum zum Still'n.
Jetzt sand no' d' Schi und d' Steckan drån,
doch na, schauts eng den Knaben ån.
Vadåttert siagt man plötzlich schau'n,
er wü' seinen Aug'n nit traun.
Im Kofferraum is nix zum Finden
Sei' Hirn tuat si' gånz mächtig wind'n.
Dånn denkt er plötzlich ån dahoam,
wo d' Schi no' am Garag'tor loan.



WAHLZUCKERL

Von der SPÖ die Parteigenossen
haben am Wahlsonntag unverdrossen
in Laufen Semmeln ausgeteilt
und sind vor dem Frühstück herumgeeilt,
da waren die Lauffner noch in ihren Betten,
als sie dann selbst gern gefrühstückt hätten,
da waren die Semmeln alle verteilt,
so ist einer zur Tankstelle hingeeilt,
um Semmeln zu kaufen
für die Funktionäre von Lauffen!
So hat der Wähler allemal
die Qual der Wahl!
Für die nächste Wahl, da fällt mir ein,
könnte der Wahlslogan folgender sein:

Wer verteilt das letzte Brot?
Die SPÖ, drum wähle rot!



Wenn zwei Mäd'el geh'n, auf Reisen

Freie Fahrt im Schengenraum
ist für alle Leut a Tram.
Auch die Hilde find't des schön
und fährt nåch Italien.
Ein Kreuzfahrtschiff dort auf sie wartet,
in Genua es demächst startet.
Alleine wär' ihr das zu fad,
als Begleitung sie die Linde hat.
Sie fährn gånz gmätl'ich über d' Grenz,
des is' jå heute nur ein Lenz.
Koa Påsskontrolle und koa Zoll
bereiten dort jemandem Groll.
In Genua herrscht buntes Treiben,
nun wollen sie das Schiff besteigen.
Bei da Wintersteller geht åll's glått,
nur d' Witzlsteiner Sorgen håt.
Ohne Påss derf's net aufs Schiff,
sie moant des löst sie mit oan Griff.
Doch ihr Påss hat viele Löcher,
da Gültige liegt in an Köcher
dahoam, und darum derf die Hilde
net aufs Schiff, welch Jammerbilde.
Die Linde kreuzt jetzt gånz alloan,
und d' Witzlsteiner, die fährt hoam.



Wolfgang der Schnäppchenjäger

Im Ebay schaut da Wallner Stund'n
und håt dort auch a Schnäppchen g'fund'n.
Ein Euro für die Kaisertherme
verspricht viel Spaß und auch viel Wärme.
Er steigert mit und siehe da
zwoa Euro zåhlt er: „Trallalla“,
denkt er bei sich, „des wår a Gschåft,
då gibt ma sicher jeder Recht.“
Nåch Weihnåchten wird er dån stummer,
weil jetzt is des Schnäppchen kumma.
A Åsichtskårt'n is des g'wes'n.
ma sollt' hålt do' genauer les'n.

Wänn koa Auto neama wü!

D' Hansi Sams fährt in die Städt,
weil s' dort manches zum Kaufen hät.
Beim Hoamfähr'n draht sie im Verlauf
noch 's Autoradio laut auf.
Beschwingt rennt sie dahoam ins Haus
und pückt dort alle Sächan aus.
Am Nächsttag will sie in d' Städt,
weil sie was vergessen hät.
Doch 's Auto pfeift auf weit're Fahrten,
es lässt sich einfach nicht mehr start'n.
So nimmt's in Adrian sein Wäg'n,
der traut si' e' dagegn nix z' säg'n.
Kaum dahoam då siagt mas renna,
wer zuaschaut, tat dabei dakemma.
Da Weihnachtsstress hät sie erreicht,
jå so a Frau, die hät's net leicht.
Jetzt wü' da Bua mit'n Auto fährt,
doch des is a ganz großer Schmäärn,
Koa Wägen macht den kloansten Zucka
und da Motor a koan Rucka.
Die Batterien san alle leer,
na is denn des a mords trumm G'scher.
Beim ersten wår da Radio Schuld,
der raubte der Batterie Geduld.
Beim Zweiten wars's die Autotür,
die Batterie kann då auch nichts dafür.
Die Tür, die blieb für Stunden offen,
das hat den Batteriensäft g'soffen.

TIP

Sollten sie dringend eine Parkkarte benötigen wenden sie sich vertrauensvoll an Mag. Pesendorfer in der Kurapotheke. Da er sich aus purem Versehen 500 Stunden gekauft hat, wird er Ihnen sicher gerne eine abtreten.

IGITT

Der Fritz und die Theresia
waren auf Urlaub – wunderbar –
Costa-Rica, es war herrlich
und etwas, das war unentbehrlich,
hat die Resi gleich bei der Hand,
ein 10 cm Abdeckband.

Das hat sie vorsorglich mitgenommen,
damit ihr keine Viecher ins Zimmer können!
Als da wären Schlangen und Spinnen,
die sind nicht erwünscht im Zimmer drinnen,
weil wer weiß ob man so etwas auch überlebt,
drum hat sie tagtäglich das Zimmer verklebt!
Und sie und der Fritz die hatten dann nett
ohne exotisches Viehzeug im Bett!!

(Fritz und Resi Lechner, Kreutern)

OH WEH

Dass eine Bank nicht alles tut
Ist manchmal gut!
Ich kann es selbst nicht verstehen,
doch ich habe aus Versehen
statt dem Betrag den ich zahlen hätte sollen,
die Bankleitzahl überweisen wollen!
Gottlob hat die Bank das nicht angenommen,
sonst wäre ich ziemlich ins Minus gekommen!!

Euer Käfer Hansi, der Zugspieler

Esskultur

Mit Stäbchen essen die Chinesen. Der Herbert nascht mit langen Stäben vom
Ochsenmaulsalat. Das hat den Sinn, daß dieser nicht oxydiert und man die
Stäbe im Ofen spurlos verschwinden lassen kann – wegen der strengen
Gattin!

(Herbert Trausner)

PUTZ HAUSFRAU PUTZ

Auf dem Boden ist ein Fleck,
sie putzt und putzt, er geht nicht weg,
obwohl er da nicht hingehört
und die Hansi furchtbar stört.
Sie hat alle Mittel ausprobiert,
wodurch der Fleck nicht anders wird!
Sie haut den Meister Proper weg,
am Abend ist er fort der Fleck,
weil nämlich auf der Fensterbank,
da steht Frau Hansis Göttertrank,
Orangenlikör, die reinste Wonne,
und zum gedeihen braucht er Sonne.
Der Fleck ist fort, sie freut sich sehr,
es war der Schatten vom Likör!!

(Ze Hansi, Sulzbach)



TIP:

Falls sie sich bei der Fa. KRÖPFEL eine Motorsäge kaufen sollten und diese nicht schneidet, ärgern sie sich bitte nicht, es ist nur die Kette verkehrt eingespannt. So etwas kann in einem Fachgeschäft schon mal vorkommen!

NATURGETREU

In eine Grippe gehört auch Sand
Und zwar der vom HEILIGEN Land!
Und den hat noch vor der Heiligen Nacht
Der Doktor Huemer mitgebracht!
Mit dem Flieger ein Sack voll Sand,
das ist wirklich allerhand!
Das einzige was nicht authentisch ist
ist vom Ochs und vom Esel im Stalle der Mist!

(Loidl Sepp, Kießerer i.R.)

IM KRANKEN HAUS

Pfleger ROMAN kommt ins Zimmer
hilfsbereit und rasch wie immer,
dann hat er, wie er es gelernt,
sorgfältig einen Tropf entfernt.
Zum Patienten sagt er noch:
„Drück fest den Tupper auf das Loch!“
Doch überfordert ist der Mann,
weil er gar nicht drücken kann,
und aus der Vene quillt das Blut,
so dass er heftig läuten tut!
Er weiß wohl dass er drücken sollte,
das kann er nicht obwohl er wollte,
denn wie sollte er verfahren,
er hat nur einen Arm seit Jahren!!

PFUI TEUFEL

Glühwein bei Kälte wärmt die Glieder
und das Leben freut dich wieder,
wenn du im Eisbahnstüberl huckst,
doch wenn du trinkst und gleich drauf spuckst,
dein Bart sich grün färbt und dich reckt es,
während Andrea fragt: „Na, schmeckt es
Dann merkt sie gleich drauf, aus Versehen,
ist ihr folgendes geschehen:
Sie kocht den Glühwein wirklich toll,
jedoch das Häferl war nicht voll,
so hat Andrea unverdrossen,
noch ein wenig nachgegossen,
und dabei war es ihr nicht klar,
daß in der Flasche Kernöl war!!
Der Siegi findet das gemein
und trinkt seither nur kalten Wein!

(Andrea von MUKI - Söckö Siegi)

DRINGEND

**Suche Motor- und Kreissäge welche an Sonn- und Feiertagen
geräuschlos Holz zerkleinert.
Ihre Angebote bitte an Hermann Schachinger sen., Jainzen 28**

IRRTUM I

Die Leute vom BAU MIT hatten heuer
Im HUBERTUSHOF die Weihnachtsfeier.
Einer hat sich aufgemandelt
Und den Kellner schlecht behandelt,
weil gar nichts vorbereitet war
und das war ihm so nicht klar!
Man kann es aber nicht verlangen,
weil er ist in den GOLDENEN OCHSEN gegangen!!

Peter Eder Fritz alias Bergdoktor



Philosophisches

Wenn jemand einen Gartenzaun
verkehrt herum montiert,
bedeutet das,
dass der Garten nicht eingezäunt,
aber dafür die ganze Welt ausgezäunt ist.

... meint Stefan Loidhammer, Tischler im
Hahnfeld

Guter Rat

Wenn man eine Tochter hat, die lieber einen Einkehrschwung macht, weil Ihr auf der Piste immer die Bäume entgegenkommen, sollte man nicht mit ihr auf die Postalm schifahren gehen. Man sollte auch nicht behaupten, nur schigefahren zu sein, wenn man vom in der Sonne liegen einen Sonnebrand aufweist. Und wenn man schon die Schier unter das Auto legt, damit sie nur ja nicht gestohlen werden, sollte man sie bei der Abfahrt nicht dort liegen lassen, weil man sonst 2 mal auf die Postalm fahren muss! Und wenn man dann froh sein muss, dass die Schier noch immer dort liegen, sollte man über das höhnische Gelächter der Tochter mit Gleichmut hinweg sehen.

... raten wir Herrn Alfred Feichtinger, Aschausiedlung

TRAGISCHE VERWECHSLUNG II

Die Brüder Putz (PUTZ zweierlei)
Arbeiten in Gmunden in der Druckerei.
Sie haben einen Auftrag bekommen
und auch gleich in Angriff genommen.
Hochzeitseinladungen sind abzugeben
beim Kramerladen beim Mc.Donalds daneben.
Da haben sie nicht weiter nachgedacht
und sie in den indischen Laden gebracht!
Das muß man ihnen aber vergeben,
weil der ist auch gleich daneben!
Der Inderin war der Sinn nicht ganz klar,
aber weil sie eine ganz freundliche war,
schmiß sie sie nicht weg zum Glück,
immerhin waren es einhundert Stück,
Nein, ausgeteilt an diverse Leute,
und die fragen sich noch heute,
was sie auf eine Hochzeit sollen,
wo 2 wildfremde Menschen heiraten wollen!.

(Gebrüder PUTZ)

JÄGER UND FISCHER

Bei schlechtestem Wetter fahren drei
zur Messe für Jagd und Fischerei
nach Salzburg und haben den Eintritt geblecht,
doch was sie dann sahen war ihnen nicht recht!
Man zeigte ihnen aus Leder und Loden
alle Gattungen Trachtenmoden!
Sie hatten sich nämlich im Datum verschaut,
der ganze Ausflug war damit versaut!

(Gerli u. Christ Rehrl, Baar Friedl)

ACHTUNG DRINGEND

Suche ev. gebrauchten Vorderzahn, gehfähiges Knie,
sowie halbwegs hübsche Hosenträger.
Abzugeben beim FORUM GESUNDHEIT



AUA

Die Feuerwehr ist flugs zur Stell,
weil ihre Männer sind so schnell!
Bei einem kam es sogar vor,
er war schneller als das Garagentor!
Er rammte es, dann schrie er : "AU",
da wurde schon sein Auge blau,
und auch den Einsatz mußte er lassen,
weil er musste sich flicken lassen!
Schnell sein, ja, das ist schon recht,
aber viel zu schnell ist schlecht!

(Schlager Hannes, Taxler)

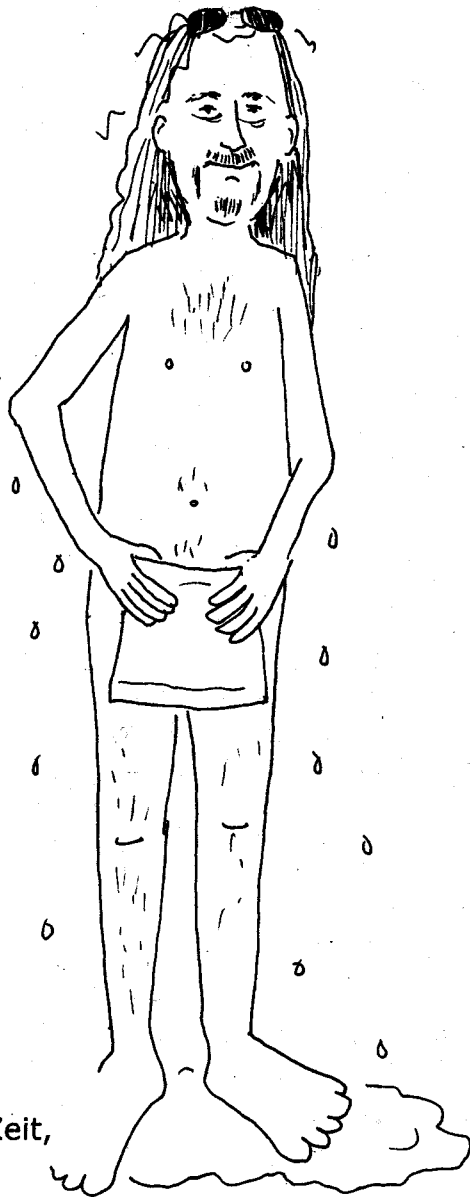
FREIBAD?

Ein Besuch in der Therme
gehört sich auch für die Leute des TV,
damit sie sich säubern in der Wärme,
in diesem wunderschönen Bau.
Sie sind jeden Dienstag dort unter der Brause,
nur der STUCKA war neulich am Freitag da,
weil der Fliesenleger war bei ihm zuhause,
so dass sein Bad nicht brauchbar war.
So spart der Mann, jedoch indessen
ist ihm die Waschung teuer gekommen,
er hat sein Handtuch daheim vergessen,
man hat dafür 3 Euro 70 genommen!
So sollte man mit dem STUCKA nicht spaßen,
nächstes mal wird er sich lufttrocknen lassen!

(STUCKA)

IRRTUM II

Da SÖCKÖ SIGI hat an Zorn,
sei Auto des is hinig worn!
Es ruckt und zuckt und tuat net richtig,
ja, liawa Sigi es wa wichtig,
wannst net mit MOON BOOTS Auto foahst,
uns wundert's eh, dass des net woäßt,
wei wannst bremst und Gas gibst zu gleicher Zeit,
dann tuat koa oanzigs Auto gscheit!!



VERWIRREND

Man trägt ihn lose
in der Hose,
den Chip mit dem Gespür
für die Autotür.
Ob langsam oder in raschem Lauf,
man nähert sich, schon macht er auf!
Nur eines das kann nicht passieren,
man kann es niemals ausprobieren,
ob die Tür wirklich geschlossen ist,
weil dann macht er auf, das ist ein Mist!
Den TRAISCH den hat das sehr gestört,
weil das Auto gar nicht ihm gehört,
und das hat ihn so getroffen,
kaum greift er hin – die Tür ist offen!!
Er hat es oft und oft versucht
und dann hat er den Chip verflucht!!
(TRAISCH Franz)



KAKOPHONIE

Wissen sie wie man sich fühlt,
wenn man am Clo hinunterspült?
Das was man ausgeschieden –
erleichtert und zufrieden!
Wenn man aber, statt man,
das Handy in die Muschel schmeißt,
und zuseh'n muss, wie es verschwindet,
ist's etwas, was man nie verwindet!
Wenn mich wer anruft ist's fatal,
der Anruf landet im Kanal!!!

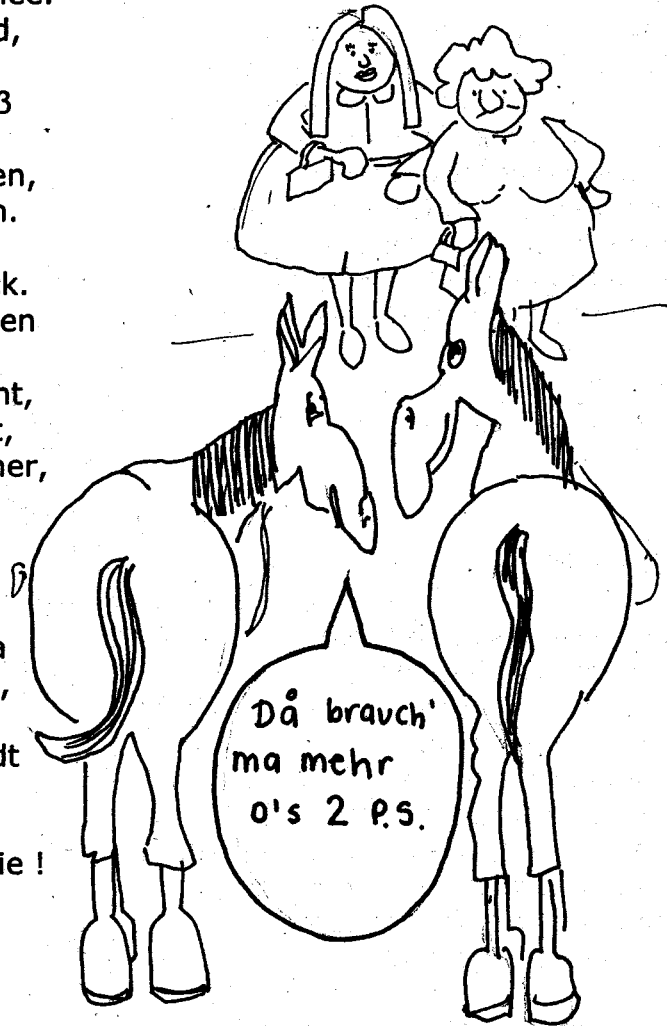
... und nicht beim AMS bei Frau Tiralla

TOURISTISCHES

Eine Engländerin fragte in der Kurdirektion wo man in Bad Ischl
Trachtenmode kaufen kann, und man sagte ihr: „first go Schauer“
Worauf die Dame völlig frustriert war, weil first go shower heißt.
Übersetzt: erst geh duschen!

Kutschenfahrt mit Hindernissen

So a Kutschenfahrt is lustig,
so a Kutschenfahrt is sche
Da kann ma fahrn mitten im Summer,
und kann a fahrn beim tiefen Schnee.
Drum moanat ma, des passat grad,
für Presseleute aus der Stadt.
Des Team bestand, es war nit groß
aus Mutter und derTochter bloß.
A bissl z'viel ham's auf die Rippen,
na ja, die Kutschen wird nit kippen.
Da wolln sie einsteign mit horuck,
doch fall'n sie einfach wieder zruck.
Das Einsteign in den Kutschenwagen
ist immer wieder fehlgeschlagen.
Die Lösung die war schnell gemacht,
ins Auto ham's die zwoa verfracht,
sind g'fahrn hinter der Kutschen her,
als ob das selbstverständlich wär,
die Blinkanlage eing'schalt wird,
damit den Damen nix passiert.
Durch d'Esplanade geht die Tour,
beim Zauner winken's fröhlich zua
den Gästen und die winken z'rück,
was unsre Damen voll entzückt.
So fahr'n sie durch die ganze Stadt
bis dass's a jeder g'sehen hat.
Und daheim erzählen sie,
die Kutschenfahrt war schön wie nie !



SCHIHEIL

Wia herrlich is da Puivaschnee,
über d Roßleitn geht's, juche!
In RADN HANSAL seine Breda,
de toan net gscheid, des siagt a jeda!
Sei Spezl woat, er braucht so lang,
wiaso, es is a steiler Hang,
awa er kimmt net daher da Ma,
weil er hat d Föi net awata,
sagt awa dann: „Es tuat eahm leid,
de oidn Schi de toan net gscheid!“

(Hütter Hans Peter vulgo Radn Hanserl)

UND DANN WAR DA NOCH ...

... Prof. Christoph Sarsteiner, der beim Autofahren statt einer Straßenkarte eine Radlkarte benutzt, was bei Fahrten z.B. auf der Klapotetzstraße nicht besonders zielführend ist. Wie wäre es mit einem Auto mit Navi?

... BÖRNI BÖRGER, der – obwohl Wirt der Bahnhofsreste – auf die ÖBB gar nicht gut zu sprechen ist, da sie die Eisenbahnunterführung so niedrig gemacht haben, dass sie seinen Autoanhänger zerstört hat.

... der SCHWENTNER NORBERT von der Hubkogelstr. der mit seiner Freundin zu seinem Bruder in die USA flog. Ein Freund sollte beide am 25.11.2009 in München abholen, sie kamen aber leider nicht an! Der Abflug war am Mittwoch den 25.11., die Ankunft am 26.11.!
Ob der Freund bis dahin im Hofbräuhaus gewartet hat, ist uns nicht bekannt.

Fasching 2010 in Bad Ischl

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 13.2. | 14 Uhr | Kinderfaschingsumzug mit anschl. Kinderdisco (KFJ Str./Hobl-Tenne) |
| 13.2. | 14. Uhr | a gmiatliche Huck mit den Genussgeigern (GH Chlumetzky – Bahnhof) |
| 13.2. | 20 Uhr | Feuerwehrball beim „Hiasn Wirt“ (Perneck) |
| 13.2. | 20 Uhr | Musikerball der MK Lauffen / Gashaus Wesn |
| 13.2. | 20 Uhr | Hausball Lafayette |
| 14.2. | 14 Uhr | Maskenlauf von der Katrin |
| 14.2. | 16 Uhr | Sirenenball / ASKÖ Halle Sprungschanze Kaltenbach |
| 14.2. | 17 Uhr | Einstimmen auf den Wildererball - GH Alt Ischlerbräu |
| 14.2. | 18 Uhr | Wildererball 2010 / diverse Lokale in Bad Ischl |
| 15.2. | 12 Uhr | 1. Ischler Tagesball im Wirtshaus Chlumetzky (Bahnhof) |
| 15.2. | 20 Uhr | Hausball (Tanzcafé Mephisto) |
| 15.2. | 20 Uhr | Schlagerparty / Gasthaus Zur Salzmühle |
| 16.2. | 14 Uhr | Grosser Faschingsumzug (Stadtzentrum) |
| 16.2. | 13 Uhr | Faschingskehrhaus der Prangerschützen (Trinkhalle) |
| 16.2. | 20 Uhr | Hausball GH Wesn |
| 16.2. | 16 Uhr | nach dem Faschingsumzug Faschingsausklang (Siriuskoglhalle) |
| 17.2. | 14:30 Uhr | Faschingeingaben der Rettenbachler (Steinfeldbrücke) |



Impressum: Die Garde steht gerade.